

Rostock feiert Geburtstag mit Stadtrundgang

Zu einem traditionellen Stadtrundgang anlässlich des Rostocker Stadtgeburtstages am 24. Juni sind alle Interessenten an diesem Tag herzlich eingeladen. Der Spaziergang über sieben Stationen beginnt um 14

Auftakt um 14 Uhr in Petrikirche

Uhr in der Petrikirche, führt entlang der Hafenkante und endet gegen 18 Uhr im Stadthafen. Oberbürgermeister Roland Methling wird alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich begrüßen. Das Stadtrecht Rostocks war am 24. Juni vor 798 Jahren bestätigt worden. Der traditionelle Spaziergang in diesem Jahr soll auch das 800-jährige Jubiläum im Jahr 2018 ins Blickfeld rücken. Eingeladen haben Oberbürgermeister Roland Methling, der Rostocker Stadtführerverein, der Verein für Rostocker Geschichte und der Plattditsch-Verein „Klönssnack - Rostocker 7“. (Lesen Sie auch Seite 3)

Rostock bald bärenstark

POLARIUM soll neue Attraktion im Rostocker Zoo werden - Minister Glawe übergab Förderbescheid



Rostocks Zoo wird um eine Attraktion reicher. Wirtschaftsminister Harry Glawe (l.) übergab kürzlich einen Förderbescheid von über 130.000 Euro für die Planungsleistungen zum POLARIUM. Bis zum 800. Stadtjubiläum soll die Heimstätte der Eisbären und Pinguine fertiggestellt sein. „Auch Rostocker Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen haben mit bisher rund 60.000 Euro Spenden ein Zeichen für den Zoo gesetzt“, so OB Roland Methling. Zoodirektor Udo Nagel freute sich. Foto: Joachim Kloock

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Sitzungen der Ortsbeiräte Seite 4
- Junger Baum mutwillig zerstört Seite 7

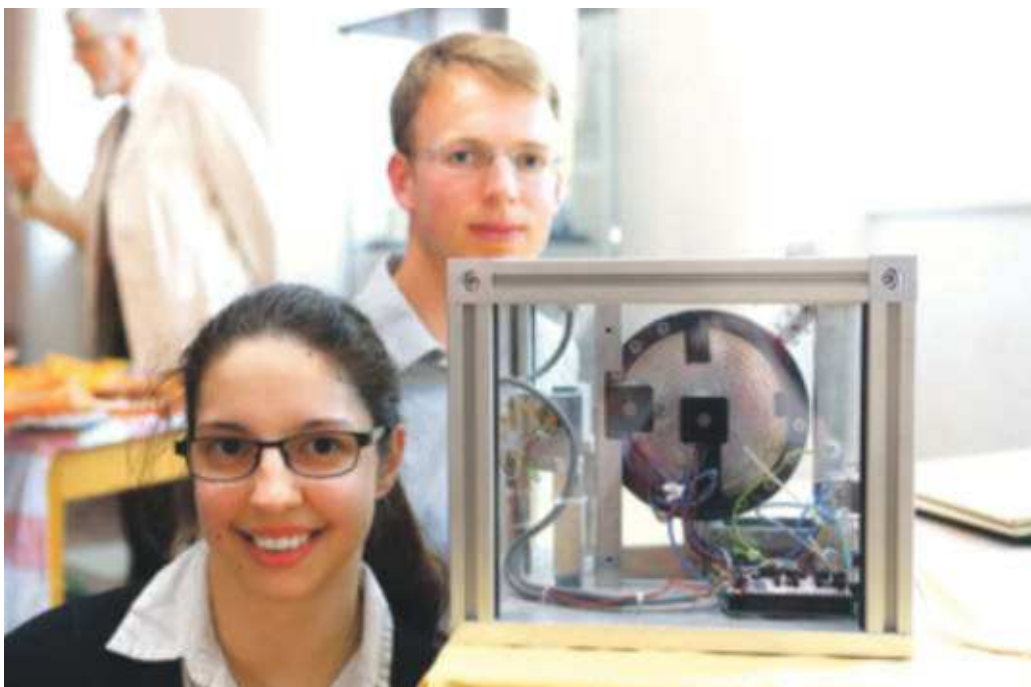
Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 6. Juli.

Konzert am 5. Juli im Volkstheater

Zu einem Konservatoriumskonzert mit Max Vogler und einer Uraufführung sind Interessenten am 5. Juli um 19 Uhr in das Volkstheater eingeladen. Das Juniorstreichorchester unter der musikalischen Leitung von Andreas Lindner eröffnet mit Werken von Purcell und einem Flötenkonzert von Friedrich Schwindl. Solistin ist Meret Louisa Vogel. Auf dem Programm des Jugend-Sinfonie-Orchesters unter der musikalischen Leitung von Edgar Sheridan-Braun stehen Orchesterstücke von Anton Bruckner und das Oboen-Konzert von A. Pasculli mit Max Vogler. Tabea-Antonia Brosig übernimmt den Solopart in ihrem selbst komponiertem dreisätzigen Violinkonzert, dessen ersten Satz sie mit der Norddeutschen Philharmonie uraufgeführt hatte. Mit den KARAT-Titeln „Der Schwanenkönig“, „Der blaue Planet“ und „Abendstimmung“ wird das Jugend-Sinfonie-Orchester zusammen mit der KON-Band „Seelenschiffe“ (Einstudierung: Andreas Jessat) sein KARAT-Jahr beenden. Die Bigband des Konservatoriums unter der musikalischen Leitung von Uwe Murek wird mit „Bill Bailey“ von Hughie Cannon die Bühne zum Swingen bringen. Die Schüler des Konservatoriums, die am diesjährigen Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen hatten, erhalten Ehrungen. Die Konservatoriumskonzerte werden durch die Inros Lackner AG unterstützt.

Junge Talente erhielten Umweltpreis

Anlässlich des Weltumwelttages wurde kürzlich der Umweltpreis der Hansestadt Rostock 2016 an Luise Pevestorff und Edgar Zander für ihre drei Jahre engagierte Projektarbeit bei der Entwicklung eines neuartigen Analyseverfahrens der Wasserqualität verliehen. Die Studenten hatten damit bereits 2012 als Schüler der Rostocker Werkstattschule begonnen. Im Mittelpunkt steht die Bestimmung von Schwermetallionen in Trink-, Oberflächen-, Meer- oder Grundwasser. Senator Holger Matthäus dankte den Preisträgern für ihr beispielhaftes Engagement. Der mit 3.500 Euro dotierte Preis wird alle zwei Jahre ausgeschrieben.



Luise Pevestorff und Edgar Zander freuten sich über die Würdigung. Ihr neues Analysegerät zeichnet sich durch einfache Funktionalität und kostengünstige Anschaffung aus. Foto: Ove Arscholl

Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung der Bürgerschaft am 6. Juli

Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft findet

am Mittwoch, dem 6. Juli 2016 um 16.00 Uhr im Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock,

statt.

Die Tagesordnung zur Sitzung wird spätestens am 30. Juni 2016 als Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie im Internet unter der Adresse www.rostock.de/ksd veröffentlicht und die Unterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung können ab diesem Zeitpunkt beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft, Neuer Markt 1 (Zimmer 39) und ebenfalls im Internet eingesehen werden.

Sollte die Tagesordnung nicht abgearbeitet werden, wird die Sitzung in der Regel am Donnerstag, dem 7. Juli 2016 um 16 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal der Bürgerschaft) fortgesetzt.

Plätze für Gäste sind beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft (Telefon 381-1308) bis zum 5. Juli 2016, 15 Uhr, zu reservieren. Die Erhebung der Namen erfolgt zweckgebunden aus Kapazitäts- und Sicherheitsgründen und wird nach der Sitzung vernichtet.

Die Karten für die reservierten Plätze werden am 6. Juli 2016 bis 16 Uhr von der Infothek des Rathauses ausgegeben und gelten auch für eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung am 7. Juli 2016.

Aus bauordnungsrechtlichen Gründen können nur 41 Gästeplätze vergeben werden.

Hinweis: Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

Dr. Wolfgang Nitzsche
Präsident der Bürgerschaft

Neue Broschüre über Bioabfall

Eine neue Broschüre „Bioabfall - viel zu wertvoll für die Restmülltonne“ hat die Stadtverwaltung jetzt herausgegeben. Sie gibt vielseitige Informationen rund um die Entsorgung von Bioabfällen in Rostock. Wo beantragt man eine Biotonne, welche Abfälle gehören hinein und welche Voraussetzungen sind für die Eigenkompostierung auf dem Privatgrundstück notwendig? Diese und viele andere Fragen werden beantwortet.

„Bioabfälle sind viel zu wertvoll, um sie in die Restmülltonne zu entsorgen. Ihre Rückführung in den organischen Kreislauf und Wiederverwertung tragen dazu bei, den Müllberg zu verkleinern und kostbare Ressourcen zu schonen“, unterstreicht Rostocks Senator Holger Matthäus. Die Broschüre ist in allen Ortsämtern, an der Rathausinfothek, im Amt für Umweltschutz, Holbeinplatz 14 und bei der Stadtentsorgung Rostock, Petridamm 26, erhältlich.

Angebote der Volkshochschule

1. Rostocker-Alpha-Treff

Termin: 5. Juli 2016
Zeit: Dienstag, 15 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
Entgelt: frei

Ort: Am Kabutzenhof 20 a
15 Kursstunden = 45,00 Euro je Kurs

2. Streetfotografie - Workshop

Termin: 9. Juli 2016
Zeit: Samstag, 9.30 bis 18 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
Entgelt: 32,50 Euro

5. Ein Schuljahr im Ausland - mit Stipendium

- Info-Veranstaltung -
Termin: 14. Juli
Zeit: Donnerstag, 18.30 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
Entgelt: frei

3. Faszination Aquarell

Dauer: 14. September bis 30. November 2016
Zeit: mittwochs, 9.30 bis 11.45 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
33 Kursstunden = 100,65 Euro

6. Einführung in die Pilzkunde 1 - Röhrlinge, die beliebteste Sammelart

Dauer: 8. bis 29. Juli
Zeit: freitags, 17 bis 18.30 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
8 Kursstunden = 24,00 Euro

4. Englisch oder Französisch oder Spanisch für Touristen

Dauer: jeweils 4. bis 8. Juli
Zeit: jeweils Montag - Freitag, 17 bis 19.30 Uhr

Anmeldung und Informationen:
Am Kabutzenhof 20 a,
Telefon 381-4300
oder im Internet unter www.vhs-hro.de

Seifenblasenfest für Kinder

Inlässlich der Ausstellung „Rudolf Bartels (1872-1943) EINFACH und nur SCHÖN“ lädt das Kulturhistorische Museum am 26. Juni zum Seifenblasenfest ein. Von 14 bis 17 Uhr gibt es für Kinder Spaß

rund um die Seifenblase: pusten, malen und mehr. Ab 15 Uhr wird der Seifenblasenkünstler Peter Pan mit seiner Seifenblasenshow Kleine und Große zum Staunen bringen. Für Kinder ist der Eintritt frei.

Reisedokumente rechtzeitig vor Ferienbeginn überprüfen

Sommerzeit ist Reisezeit, und das ist auch in den Rostocker Ortsämtern der Andrang vor den Ferien und in der ersten Hälfte der Sommerferien erfahrungsgemäß groß.

Das Stadtamt empfiehlt daher allen Rostockerinnen und Rostockern, frühzeitig die Gültigkeit ihrer Reisedokumente zu überprüfen.

Notwendige Behördengänge sollten so früh wie möglich erfolgen, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Insbesondere im Ortsamt Mitte

im Rathaus-Komplex ist mit längeren Wartezeiten zu rechnen. Daher sollten auch die anderen vier Ortsämter genutzt werden, denn Personalausweis- und Reisepass-Angelegenheiten können unabhängig vom Wohnort in allen Ortsämtern erledigt werden.

Auch die Ortsämter Nordwest 1 im Klenow-Tor in Groß Klein, Nordwest 2 in der Lütten Kleiner Warnowallee 30, West in der Reutershäger Goerdelerstraße 53 und Ost in der J.-Nehru-Straße 33 in Toitenwinkel stehen zur

Verfügung. Sie haben montags und freitags von 9 bis 12 Uhr, dienstags von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Linktipp:

Informationen im Internet unter <http://rathaus.rostock.de>

oder dem Direktlink: http://rathaus.rostock.de/sixcms/detail.php?template=seite_rathaus_ortsamter_de

Rostocker Fahrradforum tagt öffentlich am 22. Juni

Das nächste Rostocker Fahrradforum findet am 22. Juni um 17 Uhr im Beratungsraum 1b des Rostocker Rathauses (Rathaus-Anbau) statt, teilt Rostocks Mobilitätskoordinator Steffen Nozon mit.

In dem öffentlichen Forum werden unter anderem folgende Themen erörtert: Unfallauswertung 2015, Hundertmännerstraße (Unfallanalyse, Erörterung verkehrsr-

organisatorischer Alternativen), Erörterung möglicher Verbesserungen an der Querung Friedhofsweg-Schröderplatz.

Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner können wie immer Anregungen und Hinweise zu Radverkehrsproblemen geben. Sollten diese Hinweise bestimmte Orte und spezielle Sachverhalte betreffen, wird im Interesse einer zielgerichteten Diskussion im Fahrradforum darum gebeten,

hierzu Fotos, Skizzen oder Lagepläne rechtzeitig vorher per E-Mail an mobilitaetskoordinator@rostock.de zu richten.

Weitere Informationen zum Fahrradforum sowie Protokolle und eine Liste mit häufig gestellten Fragen sind im Internet unter

www.radregion-rostock.de/Fahrradforum

zu finden.

Die Wohnfühlgesellschaft



Aktuelle Ausschreibungen der
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:

www.WIRO.de/Ausschreibungen

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock
Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: vergabe@WIRO.de

Städtischer
ANZEIGER

Amts- und Mitteilungsblatt
der Hansestadt Rostock

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedischer.anzeiger@rostock.de
www.staedischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanau

Layout:
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der aus-
zugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor.
Veröffentlichungen müssen nicht mit der
Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für
unaufgefordert eingesandte Manuskripte,
Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine
Gewähr.

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte der
Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage
des Ostsee-Anzeigers.

Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint
in der Regel 14-täglich. Änderungen
werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:
Jana Federmann

Telefon 0381 365-733
0160 90200059

Telefax 0381 365-334
E-Mail:
jana.federmann@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Deutsch-amerikanische Chormatinee im Rostocker Rathaus

Ein besonderes Erlebnis erwartet alle Musikfreunde am 26. Juni um 11 Uhr im Rostocker Rathaus.

Der Kinderchor der Rostocker Singakademie lädt gemeinsam mit dem Tour-Chor des Kinder- und Jugendchores aus Jacksonville (Florida, USA) zu

Jacksonville-

Kinderchor in Rostock zu Gast

einem sommerlichen Konzert in den Festsaal. Beide Ensembles bieten Ausschnitte aus ihrem vielseitigen und anspruchsvollen Repertoire.

Der 1995 gegründete Jacksonville-Kinderchor wählt jedes Jahr 24 Kinder und Jugendliche aus, die den Chor auf einer nationalen oder internationalen Sommertournee repräsentieren. Die Hansestadt Rostock ist die erste Station der diesjährigen Tour, die den Chor in den



Der Kinderchor der Rostocker Singakademie freut sich auf die musikalische deutsch-amerikanische Begegnung.
Foto: Kinderchor der Rostocker Singakademie

Ostseeraum führt. Unter der Leitung von Darren Dailey sind weitere Konzerte unter anderem in Tallinn, St. Petersburg, Stockholm sowie an Bord der „Norwegian Star“ geplant.

Der gastgebende Kinderchor der Rostocker Singakademie unter Leitung von Dmitry Krasilnikov unterstützt regelmäßig die großen Produktionen des Volkstheaters. Im November 2015 feierte der Chor sein 40-jähriges Bestehen mit einer musikalischen Zeitreise im großen Saal des Volkstheaters. Der Eintritt zur Konzertmatinee ist frei.

Dr. Michaela Selling
Amtsleiterin des Amtes für
Kultur, Denkmalpflege und
Museen

Weitere Informationen:
Hansestadt Rostock
Amt für Kultur, Denkmalpflege
und Museen,
Tel. 0381 381-2934
Mail: kulturamt@rostock.de
xchildrenschorus.org
kinderchor-rostock.de

Stadtrundgang zum 798. Stadtgeburtstag

Auftakt des Spaziergangs mit Oberbürgermeister Roland Methling 14 Uhr in der Petrikerkirche

Am 24. Juni ist Stadtgeburtstag. Vor 798 Jahren erhielt die Stadt an diesem Tag das Stadtrecht bestätigt. 2018 jährt sich dieses historische Datum zum 800. Mal. Der Rostocker Stadtführerverein, der Verein für Rostocker Geschichte und der Plattdötsch-Verein „Klönnsnack – Rostocker 7“ sowie der Oberbürgermeister laden auch in diesem Jahr zu einem informativen Stadtrundgang über sieben Stationen ein. Neben interessanten Informationen zur Stadtgeschichte ist es Anliegen des nun schon traditionellen Rundgangs, der sich großer Popularität erfreut, jedes Jahr erneut auf den 800. Stadtgeburtstag hinzuweisen, dies besondere Jubiläum im Bewusstsein der Einwohnerinnen und Einwohner aber auch der Verantwortlichen zu verankern.

Der Rundgang beginnt um 14 Uhr in der Petrikerkirche, führt entlang der Hafenkante und endet gegen 18 Uhr im Stadthafen

In diesem Jahr werden die folgenden Stationen besucht:

1. Eröffnung in der St. Petrikerkirche

Begrüßung durch Klaus Armbröster, Interessengemeinschaft Historischer Stadtrundgang zum Stadtgeburtstag

Eröffnung: Roland Methling, Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock
Vortrag: Fortsetzung des Zyklus der Reformation in Rostock
Dr. Reinhard Scholl, Pastor Ev.-Luth. Innenstadtgemeinde
„Hitzkopf im kühlen Norden – Joachim Slüter“

2. Alter Warnowzufluss

Vortrag
„Die Hafenerweiterung 1912“
Alte Warnow, Ludewig-Werft, Städtische Badeanstalt
Klaus Armbröster,
Rostocker Stadtführerverein

3. AIDA Home

Vortrag
„Die Erfolgsgeschichte der Kreuzfahrtreederei AIDA Cruises“
Hansjörg Kunze,
Vizepräsident Communication

4. Silohalbinsel

Vortrag
„Die Silos und NS-Geschichte“
Zur Geschichte der Speicheranlagen
Dr. Joachim Lehmann, Historiker und Vorstandsmitglied
Verein für Rostocker Geschichte

5. Mönchentor

Vortrag
„Von Hering, Wein und Bier“
Die nördliche Mittelstadt zwischen Grube und Lagertor“
Prof. Dr. Ernst Münch,
Historiker, Vorsitzender Verein für Rostocker Geschichte

6. Tretkran

Vortrag



Großes Interesse finden immer wieder die traditionellen Stadtrundgänge zum Stadtgeburtstag, hier 2014 im Petrierviertel.
Foto: Klaus Armbröster

„Die Geschichte des Stadthafens“, Klaus Armbröster, Rostocker Stadtführerverein
Vortrag
„Die Maritime Meile“
Hans-Joachim Hasse, Maritimer Rat Rostock

7. Abgabe der 7 Ehrenböller

Plattdeutsches Abschlussprogramm mit dem Plattdötsch-Verein „Klönnsnack-Rostocker 7“;

Kindergruppe und Werner Völschow mit Texten von Fritz Reuter, John Brinckman, Kurt Dunkelmann und Ilse Frenz
Vortrag
Der Stadtrundgang wird begleitet von der Schützengesellschaft Concordia von 1848. Zur Interessengemeinschaft Historischer Stadtrundgang zum Stadtgeburtstag gehören der Rostocker Stadtführerverein e.V., der Verein für Rostocker

Geschichte e.V. (VRG) und der Plattdötsch-Verein „Klönnsnack – Rostocker 7“ e.V.

(Um eine Spende für die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger wird gebeten.)

Dr. Joachim Lehmann
Verein für Rostocker
Geschichte

Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter www.rostock.de/ksd und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

Biestow

22. Juni, 19 Uhr

Beratungsraum, Stadtamt Südstadt, Charles-Darwin-Ring 6

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
- 4. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2015/16 bis 2019/20 und für den Prognosezeitraum 2020/21 bis 2025/26
- Bericht über Ordnung, Sicherheit, Straftaten und deren Schwerpunkte im Ortsteil Biestow

Toitenwinkel

23. Juni, 18.30 Uhr

Beratungsraum, Ortsamt Ost, J.-Nehru-Straße 33

Tagesordnung:

- Anträge
- Kita „Zwergenhaus“ - Sanierung der Hauszuwegung, Neubau Treppenpodeste, Erweiterung Zufahrt, Herstellung von 5 Stellplätzen
- Voranfrage: Neubau einer Kinderwohnstätte für 5 betreute Wohngruppen und Kinder- und Jugend-Notdienst
- Nachnutzung des ehemaligen SBZ „Zum Lebensbaum 16“ in Toitenwinkel
- Beschlussvorlagen
- 4. Fortschreibung und Aktualisierung des

Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2015/16 bis 2019/20 und für den Prognosezeitraum 2020/21 bis 2025/26

Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

28. Juni, 18.30 Uhr

Saal, Werkstatt für behinderte Menschen, Fährstraße 25

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
- 4. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2015/16 bis 2019/20 und für den Prognosezeitraum 2020/21 bis 2025/26
- Verkehrssicherheitsmaßnahmen an Bäumen auf Flächen des Liegenschaftsamtes
- Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren „Errichtung einer befestigten Stellplatz- und Lagerfläche“ Rostock, Hanseatenstraße 3, AZ 01179-16
- Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren „Errichtung Sozialgebäude“ Rostock, Mälzereistraße 1, AZ 01195-16

- Anträge
- Fußgänger- und Fahrradbrücke im Stadthafen

Lichtenhagen

28. Juni, 18.30 Uhr

Kolping Initiative, Eutiner Straße 20

Tagesordnung:

- Aktuelles Thema
- Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ gibt Informationen zur Planung des Neubaus eines innovativen und modernen Familienkompetenzzentrums
- Beschlussvorlagen
- 4. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2015/16 bis 2019/20 und für den Prognosezeitraum 2020/21 bis 2025/26

Kröpeliner-Tor-Vorstadt

29. Juni, 19 Uhr

Grundschule am Margarettenplatz, Barnstorfer Weg 21a

Tagesordnung:

- Anträge
- Fußgänger- und Fahrradbrücke im Stadthafen
- Beschlussvorlagen
- 4. Fortschreibung und Aktualisierung des

Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2015/16 bis 2019/20 und für den Prognosezeitraum 2020/21 bis 2025/26

- Nichtöffentlicher Teil
- Informationen über Bauanträge

Brinckmansdorf

5. Juli, 18.30 Uhr

Kinderkunstakademie Rostock, Vicke-Schorler-Ring 94

Tagesordnung:

- Lösungsvorschlag der Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten Schulstandort Kassebohm, Vicke-Schorler-Ring 94
- Vorbereitung der öffentlichen Waldbegehung am 12. Juli 2016 (Ersatztermin)

Dierkow-Ost, Dierkow-West

5. Juli, 18.30 Uhr

Galerie, Musikgymnasium Käthe Kollwitz, Heinrich-Tessenow-Straße 47

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Voranfrage) „Neubau eines Wohnhauses mit 12 Wohneinheiten und Lehrschwimmbecken im Untergeschoss“ Hinrichsdorfer Straße 10a, Az.: 00807-16
- Anträge

- Fußgänger- und Fahrradbrücke im Stadthafen
- Informationen über das ehemalige Polizeigrundstück Heinrich-Heine-Platz 10, 18146 Rostock

Schmarl

5. Juli, 18.30 Uhr

Haus 12, Am Scharler Bach 1

Tagesordnung:

- Das Portal „Klarschiff Hansestadt Rostock“ und der „Kommunale Ordnungsdienst“ stellen sich vor.

Gartenstadt/Stadtweide

7. Juli, 18 Uhr

Großer Konferenzraum, Christophorusgymnasium, Groß Schwaiber Weg 11

Tagesordnung:

- Beratung mit dem Kommunalen Ordnungsdienst der Hansestadt Rostock zur Durchsetzung der öffentlichen Ordnung
- Informationen zur Fortschreibung der Konzeption „Barnstorfer Tannen“
- Anträge, Beschlussvorlagen

Südstadt

7. Juli, 18 Uhr

SBZ „Heizhaus“ Südstadt, Tychsenstraße 22

Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer in der Hansestadt Rostock für das Kalenderjahr 2016

I. Für das Kalenderjahr 2016 erfolgt die Festsetzung der Grundsteuer mit den Hebesätzen für die Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) von 300 % und für die Grundsteuer B (bebaute und unbebaute Grundstücke) von 480 %. Es sind keine Änderungen der Hebesätze der Grundsteuer eingetreten, so dass die Erteilung von Grundbesitzabgabenbescheiden für die Grundsteuer im Jahr 2016 nicht erforderlich wird. Grundlage bildet die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Hansestadt Rostock (Beschluss der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock vom 15.05.2013, Nr. 2013/BV/4398).

II. Die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2016 wird gegen diejenigen Steuerschuldner durch öffentliche Bekanntgabe festge-

setzt, für deren Grundstücke sich die Bemessungsgrundlagen (Grundsteuermessbetrag bzw. Ersatzbemessung) seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben. Gültig ist der Grundsteuerbetrag, der mit Grundbesitzabgabenbescheid für die Grundsteuer ab dem Kalenderjahr 2013 zuletzt bekannt gegeben wurde.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die Grundsteuerfestsetzung kann der Steuerschuldner innerhalb eines Monats nach Ablauf des Tages dieser öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der

**Hansestadt Rostock
Der Oberbürgermeister
Finanzverwaltungsamt
Abt. Kommunale Steuern und**

**Abgaben
St.-Georg-Str. 109
18055 Rostock**

oder bei jeder anderen Dienststelle des Oberbürgermeisters der Hansestadt Rostock einzulegen. Der Widerspruch kann auch durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach De-Mail-Gesetz erhoben werden.

Die De-Mail-Adresse lautet:
poststelle@rostock.de-mail.de

Sofern die zu übermittelnden elektronischen Dokumente mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz versehen sind, ist eine sichere Anmeldung nicht notwendig. Die zugelassenen Dateiformate und Datengrößen sind im Impressum des Internetauftrittes der

Stadtverwaltung Rostock zu entnehmen.

III. Die Grundsteuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntgabe erfolgt auf der Grundlage von § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965) in der Fassung der letzten Änderung durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794). Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung treten für den Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tage der schriftliche Grundbesitzabgabenbescheid für die Grundsteuer zugegangen wäre.

IV. Sind bis zur öffentlichen Bekanntmachung Grundbesitzabgabenbescheide für die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2016 bereits ergangen, so sind

die in diesem Bescheid festgesetzten Beträge zu entrichten. Bei Änderungen der Bemessungsgrundlagen werden geänderte Grundbesitzabgabenbescheide für die Grundsteuer durch die Hansestadt Rostock erlassen.

V. Die Grundsteuer 2016 wird mit den zuletzt festgesetzten Beträgen zu den bisherigen Zahlungsterminen fällig. Bereits fällig waren die Grundsteuerraten zum 15. Februar 2016 und 15. Mai 2016. Die weiteren Grundsteuerraten sind zum 01. Juli 2016, 15. August 2016 und 15. November 2016 fällig.

Rostock, 22. Juni 2016

**Claudia Schulz
Sachgebietsleiterin
Grundsteuer,
Straßenreinigungsgebühren,
Zweitwohnungssteuer**

JungsTag MV am 12. Oktober auch in Rostocker Unternehmen

„...es hat mir Spaß gemacht und meinen Berufswunsch verstärkt.“ So die Meinung eines Schülers, der den JungsTag 2015 erlebt hat. Auch in diesem Jahr bekommen Schüler in Mecklenburg-Vorpommern kurz vor den Herbstferien die Gelegenheit, sich mit Berufen auseinanderzusetzen, die zumeist von Frauen ausgeübt werden. Einrichtungen und Unternehmen aus dem Sozialen, Bildungs-, Gesundheits-, Pflege- und Dienstleistungsbereich öffnen sich am 12. Oktober und laden die Jungen zum Ausprobieren für sie noch ungewohnter Berufe ein und stellen sich ihren Fragen. Ein Blick über den Tellerrand wird so möglich. Die gesammelten Eindrücke aus Kindergarten, Krankenhaus, Verwaltung oder Hochschulprojekten helfen dabei, eine größere Bandbreite von Berufen wahrzunehmen, eine berufliche Perspektive zu entwickeln und eine Entscheidung für oder gegen eine Ausbildung zu treffen. Darüber hinaus verbringen die Jungen diesen Tag unter sich und können sich darüber austauschen, was ihnen im Berufsleben wich-

tig ist und wie sie ihr Leben verbringen möchten. Spielen Frau und Kinder eine Rolle? Steht vielleicht die Karriere im Vordergrund? Welche Anforderungen stellt der Beruf an mich und passt er für mich überhaupt? Die Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen stehen auch hier mit Rede und Antwort parat und sind gern bereit aus ihrem persönlichen Erfahrungsschatz zu berichten. Der JungsTag MV stellt eine gute Gelegenheit dar, an einem außerschulischen Lernort das Thema Berufsorientierung geschlechtersensibel aufzugreifen. Bereits zum sechsten Mal wird er über ein Sozialpartnerschaftsprojekt, gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, koordiniert. Wer sich am JungsTag MV am 12. Oktober selbst einbringen möchte, findet über die Webseiten

www.jungstag-mv.de, www.facebook.com/JungsTag.MV

weitere Informationen. Unternehmen und Einrichtungen,



die sich gern für Schüler öffnen, können sich mit ihrem Veranstaltungsangebot auf dieser Webseite eintragen. Die Schüler wählen darüber ihren Platz aus und melden sich online an.

Kontakt:

Christiana Lemke
Bildungswerk der Wirtschaft
MV e.V. DGB Nord
Torfsteg 11
17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 4307719
Fax: 0395 4307711
E-Mail: lemke@bwmv.de

Monique Frähmke
DGB Nord
Dr.-Külz-Straße 18
19053 Schwerin
Tel. 0385 34358865
Fax: 0385 714669
E-Mail:
mfrachmke.schwerin@dgb.eu

Brigitte Thielk
Gleichstellungsbeauftragte
der Hansestadt Rostock

Ungültige Parkausweise

Nachfolgend genannte, vom Stadtamt, Abt. Verkehrsangelegenheiten erteilte Ausnahmegenehmigungen gem. §§ 45 und 46 Straßenverkehrsordnung sind in Verlust geraten und werden hiermit für ungültig erklärt.

• Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer W1/604/15 bis 12.10.2016

• Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer B2/549/15, ausgestellt bis zum 02.09.2016

• Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer W1/1507/15, ausgestellt bis zum 21.12.2016

• Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer W1/1605/15, ausgestellt bis zum 03.11.2016
• Bewohnerparkausweis gemäß §

45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer B1/326/15, ausgestellt bis zum 04.11.2016

• Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer B2/554/15, ausgestellt bis zum 21.09.2016

• Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer A4/390/15, ausgestellt bis zum 28.10.2016

• Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer A3/881/15 ausgestellt bis zum 16.11.2016

• Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer B2/283/15 ausgestellt bis zum 10.09.2016

• Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer A3/862/15, aus-

gestellt bis zum 18.11.2016

• Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer W1/689/15, ausgestellt bis zum 24.11.2016

• Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer A3/700/15, ausgestellt bis zum 30.09.2016

• Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer A2/122/16, ausgestellt bis zum 03.02.2017

• Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer A2/143/16, ausgestellt bis zum 08.11.2016

• Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer W1/52/16 ausgestellt bis zum 03.04.2017

• Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a

Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer W1/143/16, ausgestellt bis zum 24.03.2017

• Bewohnerparkausweis gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer A4/327/15, ausgestellt bis zum 10.08.2016

• Ausnahmegenehmigung zur Gewährung von Parkerleichterungen im Straßenverkehr für schwerbehinderte Menschen gemäß § 46 Abs. 1 Nr. 11 Straßenverkehrsordnung (blauer EU-einheitlicher Parkausweis), Genehmigungsnummer 2988, ausgestellt bis zum 22.08.2016

• Ausnahmegenehmigung zur Gewährung von Parkerleichterungen im Straßenverkehr für schwerbehinderte Menschen gemäß § 46 Abs. 1 Nr. 11 Straßenverkehrsordnung (blauer EU-einheitlicher Parkausweis), Genehmigungsnummer 3985 ausgestellt bis zum 29.06.2020

• Ausnahmegenehmigung zur Gewährung von

Parkerleichterungen im Straßenverkehr für schwerbehinderte Menschen gemäß § 46 Abs. 1 Nr. 11 Straßenverkehrsordnung (orangefarbener Parkausweis), Genehmigungsnummer 3985 ausgestellt bis zum 29.06.2020

• Ausnahmegenehmigung gemäß § 46 Abs. 1 Nr. 4a, 4b Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer 16/0004 bis 04.01.2017

• Ausnahmegenehmigung gemäß § 46 Abs. 1 Nr. 4a, 4b Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer 15/0911 bis 30.06.2016

• Ausnahmegenehmigung gemäß § 46 Abs. 1 Nr. 4a, 4b Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer 15/1330 bis 15.09.2016

• Ausnahmegenehmigung gemäß § 46 Abs. 1 Nr. 4a, 4b Straßenverkehrsordnung, Genehmigungsnummer 16/0084 bis 17.01.2017

Bekanntmachung zur Gewässerunterhaltung des Wasser- und Bodenverbandes „Hellbach – Conventer Niederung“

Die Gewässerunterhaltung an den Gewässern 2. Ordnung in den Einzugsgebieten des o.g. Wasser- und Bodenverbandes wird in diesem Jahr in folgenden Zeiträumen durchgeführt:

Krautung:
15.07.2016 - 30.11.2016

Grundräumung:
15.07.2016 - 31.03.2017

Die Instandhaltung von Gewässern, Rohrleitungen, Stauen, Schöpfwerken usw. erfolgt ganzjährig.

Die Baubetriebe sind verpflichtet, Absprachen mit den Anliegern über den konkreten Zeitpunkt der Unterhaltungsarbeiten durchzuführen.

Gemäß § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 12 des Gesetzes vom 24. Mai 2016 (BGBl. I S. 1217) geändert worden ist und § 66 Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) vom 30.11.1992 (GVOBl. M-V S. 669), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Dezember

2015 (GVOBl. M-V S. 583, 584) sind die Eigentümer des Gewässerbettes, die Anlieger und Hinterlieger verpflichtet, die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die Benutzung der Grundstücke zu dulden und den anfallenden Aushub auf den Ufergrundstücken aufzunehmen.

Zur Durchführung der Arbeiten sind in Absprache mit dem jeweiligen Baubetrieb E-Zäune und andere bewegliche Hindernisse von den Nutzern zurück zu setzen.

Allen Eigentümern und Nutzern von betroffenen Grundstücken (Anlieger und Hinterlieger), Inhabern von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässerbenutzern wird die Möglichkeit auf Anhörung, zur schriftlichen Äußerung bzw. zur Niederschrift in den Diensträumen in 18236 Kröpelin, Wismarsche Straße 51, Tel. 038292 7326 gewährt.

gez. **Kurreck**
Verbandsvorsteher
WBV „Hellbach-Conventer
Niederung“

Öffentliche Bekanntmachung nach § 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Mecklenburg-Vorpommern (Landes- UVP-Gesetz – LUVPG M-V) vom 27. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 885) Öffentliche Bekanntmachung des Bauamtes der Hansestadt Rostock - Untere Bauaufsichtsbehörde -

Die Immobilienverwaltung Köster & Nissen GbR beabsichtigt die Errichtung eines offenen, oberirdischen Parkhauses mit 736 Stellplätzen im rechtskräftigen Bebauungsplangebiet 01.W. 141 „Ehemaliger Güterbahnhof Warnemünde“, Zum Zollamt, 18119 Rostock.

Die untere Bauaufsichtsbehörde hat als Genehmigungsbehörde

eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 Abs. 6 des Landes-UVP-Gesetzes M-V in Verbindung mit Nr. 30 der Anlage 1 dieses Gesetzes durchgeführt.

Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten

sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich.

Diese Feststellung ist gemäß § 3 Abs. 2 LUVPG M-V nicht selbstständig anfechtbar.

Ines Gründel
Amtsleiterin
Bauamt

Offenes Atelier mit Hanna Lippmann und Susann Maria Hempel

Zu einem Offenen Atelier sind alle Interessenten eingeladen. Am 22. Juni ab 18.30 Uhr stellen sich die Stipendiatinnen der Hansestadt Rostock Hanna Lippmann und Susann Maria Hempel im Gastatelier Amberg 13 der Öffentlichkeit vor. Susann

Maria Hempel aus Greiz präsentiert einen Kurzfilm, der die wahre Leidensgeschichte eines ehemaligen DDR-Häftlings erzählt. Hanna Lippmann aus Berlin zeigt neue Fotografien und die Dokumentation ihres Performance- und

Installationsprojekts „Recall“. Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Kunstverein zu Rostock. Der Kunstverein eröffnet am 22. Juni um 19.30 Uhr die Fotoausstellung „Positionen zur Landschaft“.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14
Tel.-Nr. 0381 381-6010/-6014
Fax-Nr.: 0381 381-6900
E-Mail: Kathrin.Skopnik@rostock.de

2. Vergabe-Nr.: 243/88/16

3. Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

4. Ausführungsort: Herderstr. 6, 18055 Rostock

5. Ausführungszeit: 15.08.2016 – 35. KW 2016
(Sanitärleitung außen)
16.01.2017 – 14.07.2017 (Installation)

6. Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Neubau Hort

Los 21: Sanitär- und Außenanlagen

Wesentlicher Leistungsumfang:

- 190 m Abwasserrohr DN 50-100 mit Isolierung
- 31 m Fettleitung
- 120 m Edelstahl- Wasserleitung mit Isolierung
- 140 m Mehrschichtverbundrohr
- 1 St Automatik- Rückspülfilter
- 17 St Freistrom- Schrägsitzventil DN 15- DN32
- 14 St Tiefspül- WC mit Montageelement

- 25 St Waschtische mit KW + Montageelement
- 8 St Urinale mit Montageelement
- 1 St Dusche mit Montageelement
- 1 St beh. WC
- 1 St beh. Waschtisch
- 13 St Feuerlöscher
- 1 St Fettscheider NG 2
- 115 m Regen und SW-leitungen DN 100-DN 150 mit Erdarbeiten

7. Vergabeunterlagen:

Nur schriftliche Anforderung bei unter 1. genannter Vergabestelle
Unkosten: 16,60 € inkl. Versand (Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung:

Empfänger Hansestadt Rostock,
IBAN: DE60 1203 0000 0000 1003 21

BIC: BYLADEM1001

Deutsche Kreditbank AG

Zahlungsgrund: 60102438816A

Die Quittung über die Einzahlung ist der Anforderung beizufügen.

8. Eröffnungstermin: 11.07.2016, 09.30 Uhr

Im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761
Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen.

9. Zuschlagsfristende: 31.08.2016

10. Eignungsnachweise:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen (Eigenerklärung). Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

11. Nachprüfstelle:

gem. VOB/A § 21 Ministerium für Inneres und Sport
Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin

Kulturhistorisches Museum Rostock und Kunstmuseum Schwaan präsentieren Rudolf Bartels

Das Kulturhistorische Museum Rostock und das Kunstmuseum Schwaan widmen mit einer großen Sommerausstellung dem Leben und Werk von Rudolf Bartels (1872 – 1943). Licht und Farbe faszinierten den Maler Rudolf Bartels über alles: Blühende Bäume, strahlende Regenbogen, schillernde Seifenblasen und leuchtende Laternen verzaubern seine Bilder. In der kleinstädtischen Idylle sei-

Lebensumständen widmet sich die Ausstellung im Kulturhistorischen Museum Rostock. Bildserien mit immer wiederkehrenden Motiven stehen im Fokus. Wie bei der Serie „Blühende Bäume“ wird vor allem die unbändige Lust am Experimentieren sichtbar. Idyllische Landschaften und gegenständliche Motive nähern sich innerhalb der Serien mit jedem weiteren Pinselstrich der aufregenden Welt des Expressionismus.

Rudolf Bartels' künstlerisches Schaffen entfaltet sich innerhalb der avantgardistischen Tendenzen der Kunst vom 19. zum 20. Jahrhundert. Allen Widrigkeiten des Lebens und der Zeit trotzend, nur seiner Kunst verpflichtet, entwickelte er eine eigenständige Position in der Klassischen Moderne: Raffinierte Farbenpracht gesteigert zu ungezügelter Sinnenfreude.

Das Ausstellungsprojekt stellt das einjährige Engagement und erfreuliche Ergebnis einer zukunftsweisenden Kooperation von zwei kulturellen Institutionen des Landes Mecklenburg-Vorpommern vor. Die Ausstellung durchzieht ein roter Faden: Rudolf Bartels Leben und Werk inmitten der europäischen Ideen von Kunst und Kultur.

Nach 20 Jahren ist wieder eine große Werkschau des mecklenburgischen Künstlers zu sehen. Über 110 Kunstwerke aus den

Raffinierte Farbenpracht und Sinnesfreude

nes Geburtsortes Schwaan entdeckte Rudolf Bartels die befreiende Idee von einer Künstlerkolonie à la Barbizon. Die sommerliche Freiluftmalerei mit ihren einfachen Motiven weckte seine Leidenschaft. Sein künstlerisches Talent entfaltete sich auf der Großherzoglich Sächsischen Kunstschule in Weimar. Naturalismus und französischer Impressionismus hinterließen Spuren. Zurück in der Schwaaner Künstlerkolonie entwickelte er seinen Stil mit flächigem Pinselduktus und kraftvollen Farben. Das Schwaaner Museum zeigt in seiner Ausstellung dieses spannungsvolle frühe Schaffen. In der Hafenstadt Rostock lebte und malte Rudolf Bartels ab 1917. Dieser Schaffensperiode und den dramatischen



Die ersten naturalistischen Gartenbilder malte Bartels als Kunstschüler vermutlich im elterlichen Garten in Schwaan um 1905. Dabei hielt er sich zunächst noch an einen Duktus à la Monet. In dem Gemälde „Obstbaumblüte“ von 1914 löste er sich dann schon vom akademischen Stil des Weimarer Naturalismus. In den 1920er Jahren scheinen seine Bilder von zwanghaft gärtnerischer Ordnung befreit. Das Bild „Obstbaumblüte“ ist im Kunstmuseum Schwaan zu sehen.

eigenen Sammlungen, Leihgaben von dem Staatlichen Museum Schwerin und vielen privaten Sammlern laden die Besucherinnen und Besucher in „Bartels' schöne Welt“ ein. Die Kuratoren der Ausstellung erhoffen sich weitere Informationen

und Zeitzeugnisse, denn einige Rätsel um Rudolf Bartels' Leben und seine Bilder warten noch auf ihre Entschlüsselung.

Die Ausstellung im Kulturhistorischen Museum Rostock ist vom 24. Juni bis 2. Oktober 2016 zu sehen. Im

Kunstmuseum Schwaan wird die Ausstellung vom 26. Juni bis 25. September 2016 gezeigt.

Dr. Susanne Knuth
Kulturhistorisches Museum
Rostock



Der zerstörte Jungbaum am Doberaner Platz.

Foto: Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege

Jungbaum mutwillig zerstört

Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege erstattet Anzeige und bittet um Hinweise zur Aufklärung

Zum wiederholten Male muss das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege feststellen, dass ein neu gepflanzter Baum am Doberaner Platz vor dem Haus Wismarsche Straße 5 mutwillig zerstört wurde.

Im Zuge der Herbstbaumpflanzung 2015 war die Linde vor dem besagten Wohn- und Geschäftshaus ersetzt worden, nachdem der zuvor an diesem Standort gepflanzte Baum abgestorben und beseitigt worden war. Schon damals lag der Verdacht nahe, dass am Baumstandort manipuliert worden war, um – aus welchen Gründen auch immer – die Anpflanzung zu verhindern. Zur Sicherheit wurde vor der Neupflanzung eine Bodenprobe am Baumstandort untersucht und das Baums substrat im Pflanzloch vorsorglich ersetzt. Allerdings wurden zu diesem Zeitpunkt keine Auffälligkeiten bemerkt.

Nachdem am 26. Mai 2016 bei der Pflege festgestellt wurde, dass der Jungbaum, der sich noch eine Woche zuvor beim turnusmäßigen Wässerungsgang frisch

Verdacht auf

Manipulation

am Baumstandort

ausgetrieben und vital entwickelte, von heute auf morgen vertrocknet und welk präsentierte, entschloss sich das Grünamt, den Baumstandort unverzüglich untersuchen zu lassen. Das nun vorliegende Ergebnis der Laboruntersuchung bei der Landwirtschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsanstalt LUFA bestätigt den Verdacht der Manipulation: der Baumstandort weist eine zehnfach überhöhte Salzkonzentration gegenüber einem Standort in unmittelbarer

Nachbarschaft auf, ein Wert, der nur durch den bewussten Eintrag von konzentrierter Salzlauge oder ähnlichem zu erklären ist. Das Amt für Stadtgrün wird Anzeige gegen Unbekannt erstatten und mit Wurfzetteln um sachdienliche Hinweise aus der Bevölkerung bitten.

Ein derartiger, böswilliger Eingriff in das Stadtgrün stellt den Tatbestand der Sachbeschädigung dar und verursacht in erheblichem Maße Kosten und Aufwand. Eine Neupflanzung im Herbst 2016 wird derzeit noch geprüft, insbesondere, welche Maßnahmen zum Schutz des Baumes und dem Anwuchs Erfolg getroffen werden können.

Dr. Ute Fischer-Gäde
Amtsleiterin
Amt für Stadtgrün,
Naturschutz und
Landschaftspflege

Hier wird Ihnen geholfen

Dienstleistungen

FSN SEIT 1868 Ferdinand Schultz Nachfolger® Fördertechnik

Linde Material Handling



Ein Fest für die ganze Familie!

Die Hochstapler kommen. **StaplerCup 2016.**
Samstag, 11. Juni

Regionalausscheid MV.
Rostock · Altkarlshof 6 · fsn-foerdertechnik.de

StaplerCup'16
Regionale Meisterschaft im Staplerfahren

Branchen-Navigator

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/7 61 12 49

Heizung/Sanitär

Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service, Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

Schimmelbekämpfung

Hansehus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Schimmelgutachten und -sanierung
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Balkonverglasung

SPECHT
Glas- und Metallbau

Hawermannweg 18
18069 Rostock ☎ 80 185 0

Kompetent mit Rat und Tat

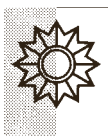
Saal für Geburtstags-/Betriebsfeiern, Hochzeiten und anderen Festivitäten mit Teil- oder Komplettservice zu vermieten
www.party-möwe.de Tel. 0381/66 64 41 70

SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI
Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik
- zuverlässig seit 24 Jahren -
Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207

Vorsicht! Sexualtäter.

Echter Kavalier oder Wolf im Schafspelz?

Nehmen Sie Reißaus, wenn Bekannte oder Freunde Ihr „Nein“ nicht akzeptieren.



Wenn was nicht stimmt: **Sprich Deine Polizei an**

Beistand in schweren Stunden



Bestattungshaus Warnemünde
Heinrich-Heine-Straße 15
Geschäftsführerin: Frau Neumann
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14
18057 Rostock · Stempelstraße 8 ☎ 2 00 14 40
www.bestattungen-bodenhagen.de

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.

DISKRET Bestattung
Tag und Nacht
Petridamm 3b 68 30 55
Dethardingstr. 11 2 00 77 50
Osloer Str. 23/24 7 68 04 53
Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

IRRTUM, KREBS MACHT VOR KINDERN NICHT HALT. DOCH, DIE HEILUNGSCHENCEN SIND GUT. ABER SIE KÖNNTEN NOCH BESSER SEIN. FALSCH, DIE KASSE ZAHLT NICHT IMMER. NEIN, AUCH VATER STÄRT NICHT. EXAKT, NUR GEMEINSAM KÖNNEN WIR ETWAS BEWEGEN. STIMMT, ES IST EIN SCHÖNES GEFÜHL ZU HELFEN, OHNE DAFÜR EINE GEGENLEISTUNG ZU ERWARTEN.

Zum Geburtstag wünsche ich mir die neue CD von Kelly Familie, 1 Playstation von Sony und 100 Millionenmillionen gesunde Leukozyten.
Uli

KINDERKREBS IST BESONDERS HEIMTÜCKISCH, ABER DIE HEILUNGSCHENCEN SIND GUT. HELFEN SIE MIT, DASS NOCH MEHR GETAN WERDEN KANN!

SPENDENKONTO:
DRESDNER BANK BONN
BLZ 370 800 40, NR.
555 666

Fragen? Wir antworten postwendend:
DEUTSCHE KINDERKREBSSTIFTUNG
Joachimstraße 20
53113 Bonn

KULTURGUT



Sessel Central-Theater, Esslingen

Eines von mehr als 3600 geförderten Denkmälern.



DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.
Spendenkonto 305 555 700
BLZ 380 400 07
www.denkmalschutz.de

25
JAHRE



Retten Sie die Wildnis in Deutschland!

Werden Sie SCHUTZENGELE für die Seeadler

Als Schutzengel helfen Sie mit, die Wildnis in Deutschland zu erhalten. Gemeinsam mit Ihnen setzen wir uns dafür ein, dass Seeadler und Wölfe eine sichere Heimat finden. Mit jährlichen Berichten halten wir Sie über Ihr Projekt auf dem Laufenden.

Kostenlose Informationen: WWF Deutschland
Tel.: 030/311 777 702 · Internet: wwf.de/schutzengel-werden